

N. 2585.

Freiberg, C. Beckh. 1851.

M. S. P.

Ueber die Aufbereitung
auf
Alte-Grube Fögr.

9

M. Ring.

6



18.723611

4°

4
Besonders muß ich für mich sagen, wenn
wir weniger zu vieler Vollkommenheit,
wenn der Bergwerk seit einigen Jahren,
hundertmal geleuchtet ist. Können wir uns
auf die Wasserhaltungsmaschinen hing
die es möglich gemacht wird in die
Tiefe zu gelangen und Bergarbeiten
auszuführen, auf die Erdenmassen
man darf die mit wenigem Mühe
zu leicht fügen oder Berg zu den
die gesichert werden, so werden wir
Lohn zu gering haben. Doch der An-
vollkommenheiten finden nicht ab über
nicht möglich sein so bedeutende Hilfe
bringen an die Stellen zu machen, wie
nicht zugleich auf die Aufbereitung
und vorzüglich auf den Stößer,
daß so viel Arbeit und Mühe vor,
wird werden wie so oft es nun
möglich ist die verschiedenen Miner-
alien zu sondern und zu verarbeiten,
kann.

Unter Aufbereitung versteht der Berg-
mann die ungewisse Reinigung

des gemeinsamen Mineral wassers;
Daher ist es fallen vor allem die von,
Hindernisse nachheren Zusammenhangs
gefordert; das Ansehen aber aufrecht
und dadurch die ganze zu machen,
beide Masse vereinigt werden. Bei
der Aufbereitung ist der Bergmann
als Hauptwerk mit Sorge zu fassen
by daß mit dem Beginn der Aufbe-
reitung der Hauptwerk in so viel der,
den zu führen ist, als für die weitere
Bearbeitung zweckmäßig sind.
by die Reinigung bloß bis zu dem vorletz-
testen Grad zu führen ist.
by daß die Arbeiten so geordnet werden,
daß von dem zu reinigsten Mineral
nicht zu spät, und schon ankommt
ist und
by daß alle Arbeiten so aufeinander folgen,
daß jede einzelne der nächst folgenden
ausreicht; keine Masse ungenutzten
Arbeiten unterworfen wird als nötig ist
alle Arbeiten bei der Aufbereitung zu,
fallen in zwei Abteilungen
by in einer Vorbereitung durch Probieren

2, in die Abfuhrung die nicht in die
 Fackel und nach Aufbereitung zerfällt,
 keinen Aufzug zu Folge wurde ich nun
 in den Folgenden eine Beschreibung
 der Aufbereitung des Gangesgebirges
 Alte Nordgrube St. Georgs
 Das Gangesgebirge Alte Nordgrube,
 liegt 1 Meile südöstlich von Freiberg in
 der Nähe der Bergkette von
 In die Höhe der Bergkette von
 kammerwunde fange liefert zu der Zeit
 einzig und allein ein Gang nämlich
 der Saubere St. der in sehr kleinen
 Quantität liefert und ein Streifen von
 4, 13 und ein Faden von 45-60 in der
 Zeit. Seine Hauptbestandteile sind
 Quarz, Kieselstein, Kupferkies, Blei
 und Zinn bei einer durchschnittlichen
 an Feuchtigkeit von 6-20 Zoll. die feine,
 Feinheit dieses Ganges liegt darin,
 daß er von 3^{te} bis 6^{te} Gängen
 in Klüften mit sich führt, und sich
 in Lagen des Ganges befindet und
 sich oft ungenutzter von Gängen
 führt, denn darin, daß sein Meistig

keit sehr oft vorkommt, und zwar so bedenklich,
daß es, wie es in einem Punkte 14" weit,
bis 17" in einer Entfernung von etwa
2 Längen nur auf 3-5" Weisheit bei,
steht, aber wie man auch bemerkt hat,
an unregelmäßigen Punkten bis auf eine
Kluft zu geringe Zeit nicht wird; bei diesen
Spalten wird man aber sehr, daß je weit
tiefer die Gang ^{ist} desto weniger er auf 17"
In der Zeit befindet sich auf dem Lande
St. 8. Vorsteherin von ungarischen
Landschaften und 3. Landesmann,
Der erste Vorsteherin über 3. Gegendstrake
von 3^{ten} Quadranten in N. 17. mit 3
Ketten belegt und hat eine Länge von 43
Läng. Die Gang ändert sich im Gange,
um Bestandteile nicht, er setzt die oben
angeführten in einer Weisheit mit von
10". Die Länge ist 50" in W. und 10
Längen k 1,5.

2, Die Vorsteherin ebenfalls über 3^{ten} Gegend
von 3^{ten} Quadranten in S. 17. 48,5 Läng.
Länge 19,5 feet und setzt die geringfügigen
Bestandteile in 6" Weisheit mit. Die Länge
ist 50" die Länge 48" in Läng.

3, Der Süstleubau über 4^{te} Geringst.
 vom 4^{te} D. weidhoffen in N. 7^{te} 34, 5 Lf
 lang. und 19 5 fuß, er ist mit 4 Meilen
 belegt und führt außer D. weidhoffen
 der für fünfzig verhalten in 9^{te} Höhe,
 Richtung der weiden folgt.

4, Befindet sich ein Süstleubau auf 4^{te}
 Geringst über dem 4^{te} D. weidhoffen,
 liegt in N. auf dem Bergbau Längen
 der Landes St. schief mit 4 Meilen belegt
 ist die Länge von 18 Lf. und eine Höhe von
 10 Lf. ist. Die Länge der Gänge ist für
 52^o der Weiden 2, 4 und eine Höhe
 Richtung 6 fall.

5, Ist zu wissen der Süstleubau über 5^{te}
 Geringst. vom Landes. liegt in S. der
 17 Lf lang 16 Lf fuß und mit 6 Meilen
 belegt ist. Die Länge der für 48^o fällt zu.
 kommt sich für beständig so ist eine
 Richtung gegen 3 fall beträgt in der
 über die Westseite der Gänge sich nicht
 auffallend ändern.

6, Längen wie über 5^{te} Geringst vom Landes
 liegt in N. S. einen 160 Lf lang in 16, 8
 Lf fuß der Süstleubau der mit 16 Meilen

belegt ist. Die Aufschüttungswasser bleibt in
einer Höhezeit von 10^h die vorige.
7^{te} St. über 3^{te} Gängenstrasse von einem
Inhaltswasser in S. N. ein St. N. ein
von 3^{te} St. Länge die mit 12 Mann belegt ist
und in solchen der Gang 4^{te} unflüchtig ist.
Von 8^{te} findet man ebenfalls über 3^{te} Gän-
genstrasse von 3^{te} St. Inhaltswasser in S. N.
ein St. ein, dessen ist 5^{te} St. Länge u. 5^{te} St. hoch.
Der Gang der hier ein St. ein von 4^{te} in 10
St. führt ein gewöhnlich 4^{te} unflüchtig ist,
gleich, Jaspis, Quarz, Quarz, Sphä-
rit und Kupferkies, belegt ist der Gang mit
4 Mann.

Letz 9^{te} St. ist zu nennen, der über 6^{te} Gängen-
strasse von 4^{te} St. Inhaltswasser in N. der ist mit 8
Mann belegt. 3^{te} St. Länge 24, 2 St. hoch.
Die Höhezeit der Gang belegt 16^{te} St.,
Inhaltswasser über 6^{te} von 3^{te} St. Inhaltswasser
führt in S. und der Gang der hier 10^h
unflüchtig ist und Quarz, Blei, Quarz
Latten Blei und eingeprengten
Kies enthält und einen St. ein von, der
3^{te} St. Länge und 5^{te} St. hoch und mit 4 Mann
belegt ist, abgesehen. endlich ist alle

11^{te} Versuchung die über 4^{te} Gegend. wenn
2^{te} Versuchung die in N zu verfahren, die Stelle
ist 3^{te} Luft hat 3^{te} Luft. auch mit 6 Kamen
belast. die Gänge sind für 1,0 und
fällt 69^o: 10 und folgt 10^{te} möglichem
Steigung, Jenseits, Sauer, Gänge, Sp.
sel und Kupferkies.

Außer diesen verfahrenen Versuchungen
sind noch 3 Versuchungen auf dem Sauer.
die im Detail alle:

1, die Versuchung über 5^{te} Gegend, dort.
wenn Sauer, steht in S. ist mit 3 Kamen be-
last. die Sauer, steht die Gänge sind
bei 5-6^{te} möglichkeit Sauer, Sp. und
Steigung.

2, die Versuchung auf 6^{te} Gegend.
besteht aus 4^{te} Luft. wenn Sauer, steht in
N. ist mit 12 Kamen belast. und sein
Gänge beträgt 3³/₄ Luft. die Gänge sind in sein
möglichem Ausfallung, auf ein möglich-
keit von 7-9 fällt.

3, die Versuchung ebenfalls auf 6^{te}
Gegend. wenn Sauer, steht auch in S. ist mit
6 Kamen zu 22^{te} diese Gänge sind nicht belast.
die Sauer, steht die Gänge sind die möglichem

jedes mit Gefälligkeit alle die in diesen
 Gegenden sind, so daß die Gänge in diesen
 Tief von anzunehmen ist.
 Auf demselben steht ein nach zu erkennen
 die 3^{te} Gängepunkt auf dem Lande.
 In dem Kumpffgrub auch in Mitley von
 mit 6 Mann belegt und absteigt und ist
 die die Gänge die hier 6 1/2 Mann ist und
 50° in 10 füllt ist hier nur 4-6 Mann ist,
 die hier ist in den alten Verstandgite,
 ferner die Ost in die 6^{te} Gängepunkt,
 steht von Kumpffgrub auch in N. und
 mit 6 Mann zu einem Gängepunkt von
 30 Mann belegt ist. Die Gänge ist auch hier
 anzunehmen, zu erkennen ist, jedoch, daß
 durch den festigen Ansehung der
 pro Mi. 3-4 Mann belegt die Verstand
 anzunehmen auffrat wird. die Verstand
 die Ansehung sind mehr über
 folgende Verhältnisse, die die Verstand
 alten Verstand die unter Verstand
 bei folgen. In die Verstand Verstand
 steht auch die Alt Nordgrub der Verstand
 die auch Verstand Verstand Verstand
 Verstand, Verstand und Verstand folgen.

Dies demnach ist zu sehen,
 daß die aufzuhebende Messen zu einem
 Tasse, wie die Gewinnung zufführt,
 wohl bekannt, indessen, daß hier bei
 der Gewinnung der Fugurten ein Teil
 der Aufbereitung mitgehen wird, und
 sich ein wenig starker zeigen.

Die Natur der Gewinnung ist die
 Kohlen und Eisen, die die die
 Längstzeit nicht mehr ist, die
 der Gang durch die Eisen von einem
 Teile frei werden könnte. Man muß
 die Eisen einmal Kohlen und Eisen
 stellen, so wird es dabei auch vorzüglich
 zu Werke gehen, um so wenig als
 möglich von den anderen Mineralen
 zu erhalten, er wird die Luft nicht in
 die Fugurten bringen, sobald die Fugurten
 nach dem Rebenstein bezeugt wird,
 sondern wird ihn erst auf einen Reben,
 und gewöhnlich wenn die Fugurten abgetrennt
 sind in Fugurten zufführt, frei werden,
 ist die die Eisen auf einen gewisse Länge
 gehen, so prüft er, ob er zur Gewinnung
 wenig geeignet ist, so wird die

größere Spinde in die Halle oder verlegt
für die kleine oder man macht es zum
flauen, damit die feine gestlegenen feig
Kleider in die Kisten und Krassen,
weil man nicht malven ziehen. Ist die
gestlegene so kann man zur Gewinnung
gestaltete werden, wobei man die Krassen
und Kleider nicht zu verwechseln, da
sich die Krassen selbst ein Verbot
galtig fühlen und man auch die
Zugmaschine zu sehr verkleinert wird;
dieser sind die feinen immer mit Stange
und feinen zusammen, wobei die obigen
Masse die man auch nicht ganz durch
zum Teil verbleiben. Bei sehr viel
mit ganz helligen Krassen ist feiner
Krause und Kleider oft zu weit zu
bringen. Sollte man man die grobe,
man Masse ungeschadet zu Lay für,
den, so werden die Krassen immer
gehört ganz und fast $\frac{2}{3}$ mehr Länge
als Länge werden gebildet werden.
Man man die zu bringen werden die
Zugmaschine von Vorderjungen, die unter
die Aufsicht der Krassen sind stehen in

3. Vorken gesendet mündlich in Absicht,
sich Pufflinge und Lege zu setzen, letz-
tere meist verpflanzt werden.

In Pufflinge so wie die Befindungs-
werden durch Kulturen bis auf die spä-
terzeitlichen aber vorher die Kultur des
besten gesendet. Von fünf werden
sie in ungefähr jeder fünfzehnjährigen
Zeit zu den Hauptzwecken und das die,
sich durch in Taubzucht und das die
die selbst sind in Verwendung gesetzt sind
in 12 köstlichen Taubzucht zu Tage gesen-
det. Von Taubzucht werden wieder
die Gänge nach einmal gesendet
und von in großer und kleiner Pufflinge
so wie die Befindungs in großer und kleiner.

In großer Pufflinge werden ungefähr 3 bis 4 von Taubzucht aus,
ferner aber diesen zu legen und das die,
Hauptzwecke gebracht. In kleiner Pufflinge
werden in diesen von die Gänge best.
bis von die an die ^{ersten} besten Zeit, die
Taubzucht beständiger Kulture, die sich
ständig und Kulturen hergestellt ist, gebracht
und das die bis auf die ersten Gänge

Die Gfellen unter der Trichogonitstelle liegt
geändert von westlich in Osten bis
zu der selbigen Bestimmung gebracht
werden.

Die große Schichtung wird in die vom Trichogonit
gebildete Blauf. westlich gelegene Schicht,
hervorgehoben, die hier aber der Trichogonit
selbst befreit ist, so beschrieb man die
Spezialen zu den Gängen geologisch in
Trichogonit und bringt man die aus
dem selbigen Schicht in die Schicht,
hervorgehoben. Die Trichogonit, wird in ein
Kolle der unmittelbaren in die westlich an
die Trichogonit angeordnete Gfellen tief
gelegenen Schicht in Abhängigkeit führt,
gestürzt.

Dem Auschlagen.

Die Auschlagen erfolgt bei günstigen
Stellung und der schon angeordneten
der bestimmten Plätze, bei günstigen
Stellung im Vorlauf der Schicht,
wenn es später nicht kommen wird.
Ladungen wie die zum Auschlagen
kommen der Gänge, so sind die Stücke
von mittlern bis tiefste Größe dem Gange

muss die Nebenzustände, die Qualität
 annehmen, die von Gruben aus
 gezogen ist. Die Aufschlüsse sind von
 8-12 jährigen Jungen die unter der
 Aufsicht der Eltern, Meister, Stube soll,
 gezogen und zwar auf die Weise, dass sie
 auf einem Pferd sitzend, die von ihnen
 hingehenden grünen Stücke mit einem
 Saufel von 3" Länge und an der Seite
 1" stark ist in große Stücke zerlegen
 und die Berg- und Pflanzung in
 Aufschlüssen, oft kommt es auch vor,
 dass ein Pferd größer. Partien
 für den und den meisten
 gewöhnlich nach der Seite der Erde
 gehen, letztere werden in die Erde
 und zur rechten Befestigung gebracht.
 Die Pflanzung kommen in eine Kalle
 auf die ich weiter unten angeführt sein,
 man werden von so aus sie in der Pflanzung
 mit gebracht werden, die Berg- aber werden
 über die Erde gebracht. Neben der
 Aufschlüsse ein bestimmtes Resultat in,
 gegeben, wie viel Berg- und Pflanzung
 ein gewisses Quantum gibt ist Pflanzung.

Da es häufig vorkommt mit vielerley Berg,
fallt die Scheide in die Gänge zerfallen
ist, indess kann man wohl annehmen
daß von 20 Fußern aus der Gänge zu
gehörten Aufstiegen 20 Fußern
von Gangen bleiben und 10 Fußern
als Berg abgeben. In der Aufstiegen
besonders merkwürdig ist auch ist
es nicht zu sein ob die Scheide
in der Scheide betrachtet.

Reinscheiden.

sein wichtiges Gebiet wie die vorigen
ist die Reinscheiden, die für sich
man schon Leistungsmöglichkeit.
Aber wie oft einen Blick auf die
und Führung der Scheide.
Das Gebiet in der Scheide ein
gebildet, ist 26 Ellen von Süd nach Nord
ausgedehnt und 16 Ellen von West nach Ost
ausgedehnt; davon können auf die Scheide
bank 12 Ellen Länge auf der Oberfläche und
bei ungenügender Abtrocknung als Leistung.
Jetzt es nicht sind 19 Ellen und auf die
in Osten eingebunden Gänge sind 20,
nicht können 5 Ellen Länge. In diesem
werden die kleinen Jüngerer nicht

In dem besondern Zinnstein vorkommend
 ist das besondert sehr in diesem Gange
 vorkommend für die Anterfliegen sind in No.
 Gang 3 feststeht die aber wenig bemerkt
 sind die die Anterfliegen sehr Menge
 an Platz in diesem Gang, selbst
 ziffert, was in der Natur sich zum
 diesen Zinnstein hier vorkommendes
 Gang sehr bestimmt ist, in dessen
 man oft lange Zeit die Anterfliegen
 zunge zu finden können, und ziffert bei
 einem kleinen Gang dies mit der
 Linsen an. In dem Hauptgang zum
 vorkommend die Gebirge sind bestimmt
 durch nicht fest, so wird die Spid. auch
 gleichzeitig auf alle Stellen.

In der Untersuchung, ob ein Spid.
 auch viel Luft haben muß, und
 dies man auch nicht vollkommen, doch
 und, in der südlichen Seite besondert
 2, an die westlichen 3 und an die östlichen,
 längeren Seite 5 mit Querschnitt
 Linsen. Die Spid. ziffert auf der
 die östlichen und westlichen Seite
 für ein
 von dem die man die Spid. 1 fl 8" lang
 lang.

Die Tragelei von dem die Restauration
des Gebäudes so ist die folgende.
Zunächst von der nördlichen Seite des Gebäudes
abwärts das Gebäude ist parallel dazu in ein
Stück von 1 fl. 8⁴ von der Höhe ein 6"
großes Balken, durchbohren gemacht,
das seine Stützpunkte stellt in Mauer,
nach dem Gebäude stellt auf beiden
Balken die auf die Höhe einzeln gestellt,
gelegt, auf der Höhe liegt ein 2^{te} Balken
gleichfalls mit der Spitz parallel von
der Höhe ein 1 fl. entfernt, und in dem
Boden fest eingelassen. Von dem durch
Balken gehen nun nach dem unteren,
Hasten die sowohl mit diesen beiden Balken
Kann als auch unter sich fest verbunden,
den sind auch richtig die ein bester,
welche keine Gefahr stellt ist. Dem nun
eine Uebersicht zu erläutern die einen
hinreichenden Widerstand bietet, ist die
Kann hat in die Höhe der durch Balken
mit Holz untermauert, was in die Höhe
stellen in 6" Entfernung von dem
durchbohren 2" tief eingelassen sind.
Die Höhe unter befinden sich hier 13 und von.

8 an der Pfeileren und 8 an der aufstehenden
 Seite. In diesen so beschriebenen Saal, ist
 ein 4" Fußlänge der sogenannten Sitzkammer
 angelegt, die unten 8" Stärke wie
 heutige gewöhnliche Säulen besteht, fast
 gleich dem Saalkammer zu groß, in
 diesen an der beiden Seiten im Raum,
 noch in der Mitte aber auf hohen Säulen
 seine Stütze findet. Die Stützplatten
 sind von Eisen 12" lang und 12" breit
 und 1 1/2" stark, so daß man sie auf der
 einen Seite abgewinkt sind, gestützt von,
 den Säulen, und eine eben so lange Zeit
 in vorher beschriebenen sind. Zwischen je 2.
 Platten bleibt ein Zwischenraum von
 18", so daß für jeden Schiedjungen auf
 beiden Seiten der Platte 9" Arbeitsraum
 bleibt. Zum Schieden können sowohl Holz
 aus der Erde als auch von der Pflanze,
 Holz wie ich schon erwähnte, da man die
 Schiedstücke aus der Erde oft so groß
 sind, daß die Saal der Schiedjungen nicht
 hinreicht mit dem Schiedsaal die zu
 problemieren, so muß man sich vor dem
 Benutzen auch ein Gerüst aus diesen

Wände zugewandt sind. Auf diesen
ist die Tafel des Spindelbauch in der Mitte
geklebt auf solchen Platz die Spindel
von einem härteren Holz mittelst
einer 10^{ten} Spanne in 2^{ten} Hälften dessen Länge
auf beiden Seiten 2¹/₂" breit zu legen sind und
mit einem 28" langen Längsbohrer durch
befestigt ist in so große Stücke geschnitten
werden, als sie auf den Spindelbauch mit
den Spindeln nicht befestigt sind,
zu können. Die Spindeln zerfällt
mittelst der Spindelbohrer, einer 7" langen
Zement der an dem einen Ende fest
angebracht ist auf der andern aber
mit Holz von 1" Breite zu Holz get.
Die Spindel zerfällt ist nicht zu machen,
daß diese mit mehr Arbeit ist, da die
Spindeln auf den Längsbohrer
kann man vermeiden, indem man
auf und in einem massigen Bohrer
so ist es mit dem Längsbohrer und Bohrer
und Drehung der Teil die oft ungenü-
gend einander zu setzen sind, daher ist
ist die Spindel der Spindelbohrer, so daß
so sorgfältig als immer möglich ausgefallen

werden muß, weil, wenn diese kein Licht
 der Gehalt kein Aufbruch an der Stoffbildung
 hindert fortzugehen wird.

Sein Verstand muß man 5 Proben

1, reine Bleizug

2, geringe Bleizug

3, die gesamte Bleizug mit Kupfer

4, Bleizug

5, Kupferzug.

Wird man durch Bleizug ausbleicht, so ist dies
 ein unvollständiges Bleizug oder alle
 andere Eigenschaften.

2, die geringe Bleizugprobe ist bestellt
 mit wenig Bleizug mit Bleizug und Bleizug
 und anderen Bestandteilen gemischt, die
 nicht ein unvollständiges Bleizug werden können.

Die Probe so wie die geringe wird besten
 gemacht und man die fällen gelöst

3, die gesamte Bleizug Probe aufteilt und
 mit Bleizug mit Bleizug und anderen
 Bestandteilen.

4, die Bleizug Probe mit Kupfer bestellt
 best mit Bleizug und Kupfer

5, die Kupferprobe, ist die reine Kupfer
 und die Kupferprobe werden den Färbungen

übergeben und dann an die Gießerei
 übergeben zu werden & probieren wird
 also nach untersuchen, ob peruanische
 Kleinzeiger, ob ein Gemenge von allen
 Mineralien ist. Diese sind gegossen
 und dann auf die Salzsäureprobe mit
 behandelt. Wenn man nach aus
 gefallen geringe Feuchtheit und Kupfer
 nachgibt, ist es so viel letztere werden
 dem Kupfer übergeben und auf
 die Kupferprobe nicht behandelt, ob
 man braucht anzugehen mit der geringen
 Feuchtheit ein auf einen geringen Silber,
 gefallt keine weitere Kupfer. Ist gefallt,
 mit den Kupfer nachgibt man
 aber noch Kupfer, ist im Stab 1 Stb,
 leicht. Und man fällt man nach dem
 Kupfer mit, so an die Gießerei ist
 für Kupfer geliefert wird.

Die folgende die abgenommenen & probieren
 ist folgendes.

- 1, enthält 12-15 Stb Silber in 60-65 Stb Blei
- 2, " 6-9 " " 30-40 " "
- 3, " 6-9 " " 20-25 " "
- 4, " 4-5 " " 20-25 " "
- 5, " 4-5 " " 1-3 Kupfer.

In jede dieser sechs Stunden einmal
 Stunden ein Paß von Bergfeld oder Berg
 in welche die Gefundenen zu versetzen sind, ab
 werden können je 2 Stunden je 2
 Stunden je 2 Stunden, die Zeit auf die Zeit
 durch jeden Paß zu gehen an der
 Hand oder ein Sitzbühnenplatz finden.
 Außerdem Stunden je 2 Stunden je 2
 einen davon die ganze ihrem Platz
 zum Aufsteigen der Bergzeit bildet der
 davon gefüllt ist, alle die Götter gestürzt
 werden, und die Höhen bekrönt, so sind
 die Höhe von Bergfeld 10" hoch und haben
 oben einen Durchmesser von 12" unten von 10"
 von 10" fall. In diesen diesen ist meist
 von Holz, da ein solches leichter wird geze,
 stellen ist, all die rippen. Und bei diesen nicht
 so viel kostet wie Holz.
 Was sie auch bei dem Aufsteigen
 geüben haben und die Hand von
 werden lassen, so ergibt sich ein Ganzer
 Trinitätig 1851 ein Kostenanschlag
 von 233 fl - 54 sh.

207 fl	24	9 1/2	für Holz
1 "	2	8	" für Holz
5 "	24	8	" für Holz
18 "	-	-	" für Holz
<hr/>			
233 fl	-	54 sh	Summe

Gezeiten wader in denselben
Quintale 76^{te} 26^{te} hüll. ferner
sind 16^{te} 42^{te} vdr. 2004 Lt. 90^{te}
Spierung zum Trachtenzehen abge-
hen werden. all:

11^{te} 2^{te} 1324 Lt 70^{te} Jahr. Flug

4^{te} 51^{te} 582 50. Sitzung

— 36. 72 30. Sitzung

— 13. 25. 40. Sitzung.
ferner.

24. 16. beauftragt die Kassenarbeit zum
Trachtenzehen gegeben

4. —. Schriftwechsel zum Kassenarbeit

28. —. sind zu den allgemeinen
Sitzungen gekommen.

45^{te} Seite = 90 Lt. Copiearbeit sind
verkauft worden.

2^{te} 23^{te} Lt. Sitzung weitere über
die Jahre geleistet.

Kaufman ist der Schriftwechsel so weit als
möglich besprochen haben jedoch ist wenig zu
den Akten, Klause, und Kassenarbeit über.

Die Kläuter und Kläuterei.

Das Kläuter und Kläuterei des
 Grubebauers sind in einem 10' langen
 und 12' hohen kläuter Gebäude der
 Holzwerke vorangeht, die unmittelbar an
 der ^{mit} Ostflanke Seite der Teichgrube auf
 der Höhe von 10' 1/2' flach liegendem
 Felde, ausgehend ist und mit seiner Höhe
 die um einige Ellen über die Höhe der
 Teichgrube hinausragt. An der Spitze
 steht ein Holzgebäude von 3' 1/2' Höhe
 und 10' 1/2' Länge.

Das Gebäude erfüllt sein Amt durch die
 von oben über die Ostflanke 2 an der nördlichen
 und 4 an der westlichen Seite befindlichen
 einen Kamin ist es vertheilt, daß die nördliche
 Seite der Holzwerke in die südliche
 der Kläuterwerke einmündet, an der westlichen
 Seite befindet sich die Kläuterwerke
 insofern aber noch eine Scheidebank mit
 2 Scheideplatten. Die ganze westliche Seite
 ist jetzt frei, früher bestand sie aus ein
 Holzwerk, das aber seit einiger Zeit weg-
 genommen ist, da der Nutzen dieses sehr gering

da kann ich den an wegzulassen sehr bedauerlich
sein. Das die Spindelwerk die sich hier be-
findet betrifft, so ist dies ganz ähnlich der
früher beschriebenen nur bemerkt ich
ist dies keine Lege sondern ein recht
Wicklung hat, gefertigt worden für diesen
Zweck.

Eschen wie zum Auf der Abklärung sind
nicht ein. Das Abklärung der Gärten,
kann ist ein Zwischenarbeit mit der man
bestmöglich die kleinen Spindel von zwei
früheren Spindeln zu vereinigen sind.
Diese Abklärung sind zu zeigen. Das
von Abklärung kann auch gefunden ist.
Die Gärten klein sind von Tischstuhl.
Dies eine Stelle in der Abklärung ist gelagert.
Die Stelle ist ein unteren 2 fl. 18" Länge
sind über 2 fl. 6" Länge und 1 fl. 6" Breite.
Die unteren zu dieser Formung zu laufend.
Zugspindel haben, dessen unteren Ende hat
über die Spindel nicht. Das die werden.
Die untere Spindel sind ein 12" weit 12" Länge
mit einem Spindel von gleicher Größe ist
auf den die Gärten klein auf beladen in
die Abklärung ist gebracht werden kann.

Ein Kalksteinmassen wird gebildet
 durch einen 2 fll. 5 fll. im Längen
 Längen mit 1^o 4" weiten Rosten, die
 mit 2^o weiten Rosten festgepackt sind
 von eisernen Dübeln fest geschnitten,
 gefüllt wird die Tiefe desselben beträgt
 an der westen Seite 1^o 12" und die
 Längsseite aber steigt die Länge, von
 der Seiten die sich dort aufeinander
 stellen lassen zu bewirken einige
 Zelle an, deren Maß ist folgende
 Beispiel mit einer Länge von 1^o 8" im
 Maß von 28" und einer Tiefe von
 14 fll. ist die Länge dieser Zelle
 eine festsitzende gebildet, und auf
 6 Längsseite 9 Rostungen ist.
 Der Rest ist auf den Rosten auf,
 zu liegen sind an der Längs Seite
 die Längs 2 fll. von der westen Seite
 und 10" unter dem Ende der Rosten.
 Stadten für die Zellen der Seite die
 sich in der Mitte der Längs Seite be-
 finden, von den Zellen aus gehen ein
 eiserner Nagel die in einem Maß von 1^o
 auf ein Maß auf ist und über ein

6" starke Stelle an selbiger Stütze ein Gelenk
befestigt man oben einen Holzbock an
bis auf die Fußklappe die 1" 4" über der
Stütze der Gelenk liegt ruht.

Es folgen wie man den Gang der
zu zerlegen so wird sich nach dem
bezeichnen lassen.

Soll die Arbeit beginnen so fällt
die Arbeit nicht einen Holzbock
den an die Stütze an der Spindel
die Stelle aufgezogen hat. Das Leib-
steck bis zur Spitze voll, die das Leib
nun in der Mitte der beiden benachbarten
Teilen einen Aufhängewinkel hat, so
wird leicht kein Sollen. Dasselbe wird
beide nach vorne oder nach hinten liegen,
um dieses zu verhindern ist an der Stelle
ein Brettchen mit einem Gelenk angebracht,
an dem das Leib steckend das Sollen
befestigt wird. Ist nun das Leib zerlegt,
so wird die Gelenk gelöst und das Leib bis
auf die Zapfenlager wieder gelassen, damit
aber die Zapfen genau auf die Lager zu liegen
kommen gehen vor diese bis an die oben
beide die besten Steinbock an dem

welche die Herren ihre Leitung erhalten
 davon zum die Zeit hergebracht wird und
 nach der letzten mit dieser gefüllt worden
 Die Anzahl der Messen ungewisslich
 mit der Grundstücke die dem Hofe
 nach der vorherigen Aufftrag zu fügen
 von und 9 flen unter der neuen
 Feldkapelle liegen. Von dieser hat
 werden die zum Ablichten nötige
 Quantitäten durch 2 Maße die von der
 Teilung ausgeht sind hier in
 einen Sammelkasten der nunmehr flen
 unter der alten Feldkapelle liegt ge-
 geben und davon in ein 12^{tes} Gefäß
 und 12^{tes} mit der vorherigen Lichte
 gefüllten Lichte von 4 flen
 über der Stelle der Schenke an der
 mittäglichen Abend ausgeht ist hier in
 die Maße der Ablichtung gefügt wor-
 den, dass es ein 2^{tes} Lichte ausge-
 geben durch die Stelle in die Ab-
 lichtung ausgeht gelassen werden.
 Von andern Funden ist gleichfalls ein
 Lichte ausgefüllt und sich aus der 12^{ten}
 letzten Karte gezeigt und der Schenke

Spezimen die nöthigen Stoffe zusetzt.
Der Ueberschuß des Stoffes gewicht aus dem
Säurekasten als auch aus dem Zinn-
gerinn in die Nebenzerren sind auf
gelbem Schützen die auf gelb leucht
werden, berichtigt. Ist nun der Kasten
voll Stoffe gelassen so wird der Lich aus
dem gelb in Stoffe geleuchtet ist mittelst
einer röhrenen Vorrichtung die zu einer
der beiden Seiten, die Vorderseite näher,
besteht in einer röhrenen Vorrichtung
verfügt. Dadurch wird die zu den Säuren
aufsteigende Säure abgeführt und auf
auf den Boden der Vorrichtung ab-
gelassen. Steht die Vorrichtung die Säure
zu einer geringen, so zieht er mittelst der
Luft die mit dem gelb an die Stelle
über das Lich, ^{unterhalb} über den Stoffe,
Wingel gewicht, befestigt, damit die Luft die
Viel nicht verdrängen kann die Säure die
zu unteren fird mit einer röhrenen Vor-
richtung ist, zu einer faden wird legt um
so besser die Vorrichtung nach oben zu verfahren
die faden. Das sich an die Stelle befindet,
eine Vorrichtung öffnet an die vordere Seite

die Reiffheit der alt Thun mit Kunden an,
 setzen ist die nun die fipensteb die der Seiten
 die vordere Seite geschnitten dinsther sind,
 und zeigt mittelst einer Leuchte die nach im
 Lieb geliebten in einer von dem Altkin,
 der besten von angebracht geinuen.
 wie ein wenig heizung hat und so die
 fuprecht auf die Stelle bringt, das hat
 fuprecht hauch von fien auf die Seite,
 die bunt so man dinsther haben
 wie fangen und fiedet. Manchen willig
 zu dinsther die Seite bringt die.
 Leuchte weisen die Thun nicht mehr
 lassen und dinsther Ringel die dinst
 ein dinst fest, nicht gedruckt wird, in
 Klapfen ist füllt es die Seite von neuen
 und beginnt die vorige Operation. Die
 Seiten sind Leuchte setzt es eine faltung
 fast bis sich fuprecht viel dinst und
 den Leuchte die dinsther dinsther abgepft.
 hat. Das nun die dinsther fuprecht dinsther
 dinsther Messer abzuputzen ist in Leuchte
 in die Seite die dinsther dinsther dinsther
 einen dinsther von 3" hat angebracht,
 dinsther mit dinsther einen dinsther dinsther

über den Resten gesäubert, gezogen,
Die Stappe laufen nun in eine 1^{te} mittel und
1^{te} 10" langes Gefälle und nach dem Abtrieb
lassen sie 10" Weizung fest und von da in
eine 2^{te} 2^{te} langes und 1st mittel Gefälle,
welches sie die erste nach von 10" ansteigt,
von hier laufen die Stappe in 5. Gefälle
lange 14" nach in 12" tief. Später wo sich
die Spinnere nach weiter absetzen, dann
aber werden sie in 8" weiter und 8" hohen
Graben mit Saie und längst der Saie,
Stache für sich abgesetzt.
Die Saie werden nun sehr in einem
Gefälle abgesetzt fest wird demselben,
d. h. mit der Saie so abgesetzt
auf das die Saie gleichlaufend, und
dann auf die Saie gehen gebracht, den
2^{te} Gefälle lassen sich Saie wieder die
wie die in den anderen Gräben sich absetzen
auf den Kopf der Saie wieder begeben
werden. Die Saie sind dem Abtrieb
gebracht wird sind aber nicht bloß Saie
suchen nach auf Saie zu setzen
an denen ganz nach Saie werden
man, die aber zu klein sind wie sie den Saie

mit dem feinen zu unterweisen, die
 ja werden auf die Kleinhölzer gebracht
 und hat in Kupferblech die feinsten
 Glanz u. Farbe unterworfen.
 In Kleinhölzern ist 4° Länge d. Hölzer
 und hat dieselbe feinsten wie die in
 der Höhe stehende Feinblech, sie ist gleich
 hell und hat gediehl. unterworfen
 sich aber abwärts abwärts und wenn
 zu stark gemacht ist, damit abwärts
 nicht voll mit dem unterworfenen Feinblech
 auch nach die Feinblech gebracht werden
 als nach sich ist, mit Stellen aufzugeben
 mit dem die Oberfläch. manchen Stellen
 leicht leicht zu reinigen, abfließen kann.
 In der Kupferblech ist längst dieses Feinblech
 wie klein Feinblech ausgebracht werden sie
 bei in ein an der südliche Seite gelagert.
 und Feinblech kaufen ist sein feinstes
 Feinblech die Kleinhölzer Feinblech.
 Die Kleinhölzer die abgeleiteten Feinblech klein
 besteht aus 15 Feinblech die unter die Feinblech
 steht das Feinblech Feinblech. Soll das Feinblech
 Feinblech kann man reinigen. 15° und
 20 Feinblech Feinblech klein also 1 Kubit.

folgende 4 Pfl. Holz und 10 Lbl.
Lage kommen

Das Siebsever.

Die Grube des Siebsever ist eine
Aufbereitung des ungeschlammten Kies
malen. Man füllt die Sieb mit Sand
und bewegt es gegen das Wasser;
der Sand wird durch das Sieb gelassen die Kies
sich aufzuheben und man erhält die Sieb
die schweren Theile stehen.

Die Siebarbeit findet in demselben Ort
beide Stellen. Die jetzt besuchte pag 2. Sieb
müssen sein die ihren Platz zu der ersten
Seite der Grube ist ihren Platz haben man
bestimmt je nach der man stellt die Sieb
Lage der Arbeit zu Grube klein hat
nach man einzubauen. Die Grube
wie man auf die Grube die die Grube.

Die Grube sind ein mit Wasser gefüllte
das sie oben fest die Sieb auf dem Boden
bewegt wird man die Grube die Sieb
genannt auf die die Grube die Grube
gelassen wird.

Die Sieb ist mit 1/2" Stein Holzdrüben
gestellt und hat die man einmündig haben
abgeschliffen Holz. seine Länge ist 1/2" Lbl. die

über Inauguration beträgt $1\frac{1}{2}$ fl. die
 andere nur 1 fl. 4 sch. Zusammengefasst
 sind die Kopf der 3 röhren 1" breite
 Röhren von oben die eine an oben Ende
 die andere an unten und die 3^{te} in der
 Mitte der Saft angelegt ist. Das Holz
 ist wie gelehrt durch eine 6" hohe
 gelbe Leinwand röhren Röhren,
 die oben sein röhren ist 1 fl. 4".
 Über dieser oben röhren Saft befindet
 sich in einer Entfernung von 2" 4" die Saft
 die von unten von der Seite gelehrt
 der kurzen Balken in der Mitte der Saft
 nach unten befestigt ist. In dieser Saft
 ist es an der einen Seite die Saft
 an dem anderen Ende der Saft
 die Saft zu unterstützen in diesen
 Röhren ist angebracht, von dieser
 2" 4" entfernt geht die Saft
 an dieser Seite geht die Saft
 die röhren Saft gelehrt mit
 Mutter und Saft befestigt ist.
 Die Saft ist wie durch eine 1" 20"
 lange und 1" 12" weite Saft
 dieser Saft 12" hoch ist. In dieser ist

auf der langen Seiten einseitig 10"
von der Vorderkante unter einem stumpfen
Winkel ein 12" hohes Brettchen angebracht,
das sich auf dem Sesselstuhl bei einer
Erhöhung von 1" zu bewegen, als Ganzes
steht auf 4 1/2" hohen Beinen und von
oben genügt durch die obere Leiste
abläuft.

Weshalb man die Befestigung sehr stark
sein und sich in einem Abfließen gefüllt
werden gelassen hat richtig durchgehendes
das durchgelassen ist bei der aufrichtigen
Scheitelstellen ausserhalb, so sind diese
auf einem reinen Holz angebracht
und von der auf einem sehr hohen
gehängt um die Bewegung zu vermeiden.
Ist das Brett mit Wasser gefüllt und
in einem Behälter, aus dem Wasser
aus dem an der hinteren Seite hindurchläuft
wird, so geht die Arbeit mittelst einer
von 4" langen und 4" hohen Bretter die
von einem 1 1/2" langen Brett angebracht.
Es ist ganz leicht in der Arbeit und mittelst der
mittelst der Handhabung regelmäßig auf
den Boden, und diese bewirkt die Arbeit in

Das Saß und bewegt mittelst der Schrauben
 auf und wieder, wobei man sehen darf ge-
 achtet werden, daß die Fäden nicht
 zu große Stellen aufsteigen. Ist dies der
 Fall so wird das System nicht gleich-
 mäßig und die Oberfläch abgeben können
 sondern immer auf einem Saß mehr oder
 weniger mit den Fäden genügt
 bleiben. Ist die und immer fortwäh-
 rend gegeben, kein Saß daffelben Aufsteigen
 in der Höhe tunken als die andere.
 Diese regelmäßige Niedrigkeit hängt
 aber nicht von dem gleichförmigen Saß
 an der Schraube ab, sondern dieses so viel
 als möglich zu vermeiden, geht dieses
 am meisten fort in einer Leitung der
 Dichtung, wenn die mit einem 1° Saß ge-
 sagt folgenden Höhe besteht, die 12 1/2" man
 Saß aufsteigt in der Saß der Gehäus
 eingepreßt ist. Dies sind die Saß alle
 Unregelmäßigkeiten gehörig zu ver-
 meiden, so wird sich ein gutes
 Gesetz erweisen lassen, alle Teil
 werden sich je nach ihrer spezifischen Eigen-
 schaft über einander abgeben. Ist der

Lebendes ist auch in Weiden gezogen und findet
also 5 Minuten lang zu bleiben, so fahre
das Sieb über die Oberfläche des Wassers herum
legt den Siebstock ein um das Sieb umge-
ner Hand das Sieb zu halten ein, und streife
mit dem Strichbrettchen den Fuß an drei
Reihen aufgesetzten Stellen in die Mitte, aber
die Oberfläche und wiederholt das Selbige.
Nach einigem wird das Sieb wieder heraus
gezogen und den Strichbrettchen einen
6" langen und 4" hohen Brettchen
von festem Holz einige Stunden
in den Kessel gezogen, um ein Viertel
Anzahl des Stroh, das über den Kessel
steht zu bewahren und man stellt es
mit der 8" langen 6" breiten auf einen
bleib hergestellten Roste, den Kessel
und die Stämme liegenden Länge ab,
wird so wie der Kessel werden auf die Seite
gehängt. Ist das Stroh gezogen so wird man
Kessel heraus von der Kessel ziehen
ziehen wiederum geht Kessel und Stroh
außerhalb und man stellt die Stämme lie-
gende Länge abziehen. Nach ein 4-5
maligen ziehen wird endlich das Sieb

ganz gelöst. Sind die Glieder, Beine
 und Fußgänger, so findet man ein sehr
 leichtes und unter diesen alle
 einseitig gewachte einseitig. Stützgerüst,
 zu die in einem gewissen der Setzwerk,
 man befürchten stand gebracht und
 durchs hochen gezogen werden. Das feine
 Gerüstteile so wie steht sich geben
 sich durch die viel händiger auf dem
 Boden der Holzstuhl begeben, damit
 man die Mess. sich nicht zu setzen ist.
 Pflanzt die Setzer von Zeit zu Zeit mit
 einem Paula von setzen. Ich am der
 Fuß wachst die Mess. beim Aufsteigen
 man ganz hochen hochen erhalten
 gab. Ich sich man gering fäunt in der
 wiederzulegen so sind von der 3 1/2"
 starken Säulen die sich in 8" fassen,
 wenig über ein ander befürchten der
 threite gezogen und die Teile durch
 ein ganzes Gerüst in der Maße
 führung oder vielmehr in der Gerüst
 mit der Tische nach dem Aufgehenden
 fest, gelöst, findet man durch den
 kann mit einem Stab, der die Setzer

auf unter der 2^{ten} Säule steht, so wird
auch diese gezogen, und wenn der Stiff
aufsteht ist der Stiff mit Kopf oder
Kopfteil anzusetzen. Diese Stiffen
sind auf der 2^{ten} Stufenreihe die ein
mal mit die gestellte hat gebracht und
auch auch gezogen; diese Gestalt hat
auf den Ringen 4 verschiedene
ein 2 Stufenreihe. Die Stufen
hier ist ganz wie die vorige und ist
hier die erste Stufenreihe, von
den Stufen, die sich ein
Stiff absetzt ist die hier sind die
Stufen die oft einen Stufenreihe
von 10-12 St. und einen Stufenreihe
50-60 St. hat. Ganz auf dieselbe
Weise sind die Stufen mit den
Kopfteiligen Stufenreihe zu setzen,
Nur die ist ein Stufenreihe die Stufenreihe
wenn die Stufenreihe Stufenreihe und
Stufenreihe zu setzen soll ist
so wie die Stufenreihe Stufenreihe.
Ab bei dieser Stufenreihe Stufenreihe
insgesamt so wie über die Stufenreihe
Stufenreihe Stufenreihe Stufenreihe

Bei diesen Arbeiten gefallene Kosten
betragen im Quartal Trinitatis 1851.

220 Kfl 19 Rth 9 3/4. all.

167 Rth 26 Kfl 8 1/2. Löhne

— „ 25 „ 4. Schmelzkosten

70 „ 8 „ 5. Zubeh. Material.

41 „ 19 „ 2. Induzen.

220 Kfl 19 Rth 9 3/4.

Zum Abklären, Bleichen und Salzen
sind im allgemeinen 74 Pfd 40 Mtl Salz
verbraucht worden. all:

1 Pfd 40 Mtl Zinkbleich vom

einigen Quat.

73 „ — „ Schmelzkosten, Induzen

sind 74 Pfd 40 Mtl als geringsten
Abklärer, Bleich und Salzbedarf über
geben worden.

Bei der einfachen Salzschmelze bleiben

— Pfd 50 Mtl. Schmelz im einigen

Quat. vorzüglich.

24 „ 36 „ Bleichschmelze oder Quat.

wird aus der Schmelzkosten, sind im

diesem Quat. vom Leinwand

gekauft worden, außerdem noch

4 Pfd — Mtl. Schmelzkosten all.

Schwerk also der Schindelmuth sein
abgeliefert, d. h. durch

29 β 26 β Schwerk ohne nachträgliche
Abänderung.

So für alle übrigen Arbeiten bestimmt
Schwerk betrag also 104 β 6 β .

Insoweit erfüllt man sich

70 β 10 β . Grubentherie sind durch
Pflanzung für abgeleitet, getrennt
und gestochen worden.

— 50 β = 100 St. Klüftung all Glanz.

— 40 „ = 80 „ Schwerk zu den
Trockenarbeiten kommen

— 32 „ = 65 St. 20 β Schwerk sind
geliefert worden

2 „ 24 „ = 208 β . Abänderung plan

27 „ 115 „ = 95 β Schwerk 9 β abgeleitet,
bei Schwerk kann zu den Schwerk

30 β — 100 „ = 100 β , Schwerk von
Setzen abgeleitet

7 „ 6 „ Schwerk sind zu
Schwerk geliefert.

4 „ 53. abgeleitet Schwerk sind zu

2 β 27 β von Klüftung

2 „ 26 „ von Setzen.

70 β 10 β .

Die verfertigten Blätter sind zum
Schneidwerk geliefert worden.

28 fl 56 Sch . Schneidwerk, woraus man
erhielt.

— „ 25 „ = 50 Sch . Schneidwerk zum
Zerschneiden abgeholt

— „ 10 „ = 20 Sch . Schneidwerk

— „ 35 „ = 70 Sch . Schneidwerk zum
Leisten

Leisten erhielt man

2 fl 24 Sch . Schneidwerk

24 „ 10 „ Schneidwerk als Abzug.

1 „ 12 „ Schneidwerk als Abzug als über
die Löhne gestrichelt wurden.

Summe werden in diesem Quartal von,
erhielt 103 fl 6 Sch . Schneidwerk.

104 fl 6 Sch wurden angefaßt, abge-
kühlt. 1 fl — Sch . Schneidwerk, an den,
Leisten, woraus für 97 Sch fest
zu ziehen sein dürfte als.

30 Sch . Schneidwerk in Schneidwerk
= 48 Sch — „ — „.

30 „ Schneidwerk in Schneidwerk in Schneidwerk
= 49 Sch — „ — „.

Wiederum ist nun über Allentium die
den wird sehr einigelt gesetzt habe
wird ich nun die Tuschungsdauer zu be-
trachten haben, ob aber nicht in den
Gangstücken so beschaffen ist wie die Maß-
zahl ist, so wird ich erst von diesem
Kocher und nach diesen die Arbeit,
Kost und die Allentium zu be-
trachten haben.

Das Kaspockwerk.

Den jetzigen Umständen entgegen-
wärtig die Kaspocken richtig sind, die
nicht bei den jetzigen Geiz in 24.
Stunden 9-10 Lagen zu ziehen man
mit der vieljährigen Arbeit an Tag,
zu ziehen die bei der foggensammlung
fallen 8-900 Lagen ist.

Die Foggensammlung sei für die Landes-
arbeit, die Foggensammlung und Geiz, Lath, Salz,
Schwefel, Kupfer und Kupferstein
mit einliegenden Geiz.

Ob die Foggensammlung die vordere
Kaspocken bei den Foggensammlung
hat, so ist die Geiz und Schwefel,
Kupfer ganzlich am Schmelzen sind.

Bleich und Quarz am häufigsten.
 Quarz und Sphärricht sehr häufig
 in verschiedenen Gängen, der Quarz
 und der Bleich aber meist zu kleinen,
 die sich auch, da die Gangglieder aus denen
 die Ganggänge bestehen je nach ihrer
 spezifischen Form und der Größe
 der Körner absetzen, in den letzten
 Gängen und Rängen niederkommen, selbst
 sehr Quarz und Bleich auch in den
 oberen Gängen vorkommt.

Das Gebirge in dem sich das Kupfererz
 sich befindet liegt 400 Ellen nordöstlich
 vom Goldgrube aufwärts, seine
 Länge beträgt 80 Ellen und die Breite
 je nach Breite 22 Ellen, es ist also
 1 Meile und ist so gebildet als die
 langen Seiten nach Südost und Nord
 West, gehen, die Breite besteht aus
 einem nach und die Richtung ist
 bestimmt, bekannt ist die Gebirge
 hinreichend gut und zwar erfüllt es
 die Länge nach 17 Saupfen von denen
 durch die westliche Seite der Südost und
 durch die westliche Seite hinüberfließt.

außer dem befindet sich noch in der Höhe
von der die fünf und sechs Grundstücke
von der fünfzigsten bis zur vierundvierzigsten
flur über die die fünfzigsten Grundstücke nach
dem Luft erfüllt. In diesen Gebäuden
Kopf und Taschenarbeiten sowie Stoff und
fünfzig Grundstücke und Stoffherstellung ein
gehört und die können folgend vertheilt.
Im südlichen Theile der Gebäude befindet
sich der Hofraum, früher ebenfalls
in 3 fluren unter der B. Stoffherstellung
und hinter diesen in 3 fluren 16^{te} flur,
unter noch 2 Stoffherstellung, welche alle 5 Stück
die zwischen ihnen liegenden Stellen in
der Ordnung gesetzt werden, wobei die
Stoffherstellung für alle drei zuerst sich die
Stoffherstellung für die Stoffherstellung
nehmen die alle 50 fluren Länge, Stoffherstellung
hinter ein, später sind noch 30 fluren
angegeben werden und diese können nun
für die liegenden Grundstücke bestimmt, davon
sind 12 fluren bestimmt, außerdem Stoffherstellung
für die Kleinarbeiten eine Stoffherstellung
für die ganz die Stoffherstellung
für die Stoffherstellung hat die Länge der Gebäude

dient zum Trocknen und Aufhängen
 von den gewaschenen und gewässerten
 das Jagdwort enthält 2 Bezzelle und 1 einse-
 Kesselsatz und 1 Taubenstange.

Die Gewichte wissen davon daß die Waage
 auf nicht weniger ist die Jagdwort die sich
 bewegt bis auf die Jagdwörter die 4 flen.
 über die Oberflächige Gewichte in die Waage
 die Gewichte befindet. Die Jagdwörter sind
 in jeder 7" lang und 12" hoch in breit.
 In 2 solche Jagdwörter die Du einen
 Satz der mit 3 Gewichte besteht, von den
 werden kommen, werden jeweils oben
 als unten auf beiden Seiten durch die,
 beweglichen die 5" breit sind und nicht,
 selbst Gewichte und Mutter an die Jagdwörter
 befestigt sind, verbunden, die aber
 nicht aber die Waage zusammenhalten,
 sondern den Waage zum Leiten
 dienen sollen. für formen Leiten
 die zum Leiten der Waage auf
 die Seite für verbunden enthält die Waage,
 ist auf seine Seite alle die über
 steht in die Leitenzylinder
 geben und zu die mittelst Gewichte

befestigt sind, diese gehen in Breite
des Kammerlins über 2" stark. Die Kugel
die sich zwischen dem Leinwandstück und
dem Kammerlins befindet sind 1 flüß lang
6" breit u. 4" stark. Die Kugel die
unter dem Leinwandstück sind sind 4 flüß lang
4" breit 6" stark und gehen mit dem
Stück mit mittelst der Keilbolzen an der
Gänse ist, die Luft befestigt ist ein Ge-
wicht von 3 St. Die Leinwandstücke
aus Leinwand sind 8 Keilbolzen in
einigen Abständen 6 St. und
die Leinwandstücke, so ist die
Leinwand aus geringeren Leinwand
zu gemacht sind 8" unter der Leinwand
ausgefärbt, die Leinwand selbst ist
12" breit und 1 flüß 13 flüß lang. Die
Leinwandstücke an der Seite sind über
den Stiel der Leinwand einen Leinwand
den Leinwand oder Leinwand gemacht werden
soll, man darf nicht vermeiden.
So die Leinwandstücke sind Leinwand
behalten und man darf nicht vermeiden.
Den Leinwandstücke soll die 1 flüß
13 flüß lang und 20" breite Leinwand

Kopf die nach dem Kopfgerinne zu
 abet gerichtet liegt; dieses 8" tief. und
 8" weite Gerinne empfängt die Fuchswich.
 und führt sie in die Kasse und Graben.
 Ein Rohr die Abgüsse empfängt, durch
 den Vereinigung die nicht in ein Gerinne
 hier befindlichen Fuchswich von Holz,
 sondern von Eisen sind, jedes hat einen
 auf ein und zwei bis drei Fuchswich
 empfangen diese nicht abgüsse sind
 sie mit Holzgerinne zu versehen, die die
 nicht so gut in den Kanal befestigt
 werden können, als die Holzgerinne sind in
 Folge dessen bei einem Ueberflusse,
 von Holz hält ein Rohr von Eisen,
 an, durch die die Gerinne nicht in den
 Gerinne mündig mündig sind, sind die abgüsse
 nicht in die Holzgerinne sondern glatten
 Eisen gestell. die stellen sind die
 Stellung nicht gut die Breite der Holzgerinne,
 die 6" beträgt und eine Länge von 8", die
 Höhe ist von 1" nach dem Kanal zu nicht
 so aber von Holzgerinne von einem nach dem
 Abgüsse und Abänderungen zu lassen die
 nach den Fuchswich sind, so besteht diese

darin, daß wir schon erwähnt die Kanten
zu dem Festenzeitpunkte von Holz und die
Kanten nach der folgenden Art gestellt ist, die
sind die Kanten die dort ein gegeben
ist, für die ein einander stellen gebildet,
die Punkt sie auf allen 4 Seiten beinigt
werden kann 8,8" hoch und oben auf
ist, ihre Länge beträgt 1 fl. 12 sch.
Das zur Beschäftigung nötige Stoffe,
gewinnen, wie bei allen Beschäftig.
8 Red beträgt, von denen 3 Red auf
Kant und 3 Red auf Stoffe und können
sich alle die Kanten nach der oben
Kante in solche die Stoffe auf und
von dem Kanten und werden gebildet
diese sind gebildet sind mit den Stoff
den für die Kanten hergestellt
haben die Kanten hergestellt werden.
Die Stoffe sollen zum Auf der 9 fl.
sage und 3 fl. viel. Aufwand 7" über
den Mittelzeitpunkt der 8 fl. 12 sch.
den Stelle ein, und von diesem gehen
sie auf der 9 fl. Höhe und 1 fl. 14 sch.
mit Stoffe und, und die Kanten.
die beiden Kanten beträgt, 1 fl. 12 sch. die

rührt auf den Sattel gebaueten Brust an,
 wo die Stelle der Brust ist 8 Ellen lang
 und nicht die die 3 Ellen mehr die Brust
 nicht unvollständig hat nicht und die Brust
 wo an der ersten Stelle befindet sich Brust und
 11 1/2 Fuß sind mit 50 Holzmann Rücken
 die in die Brust die an der Brust die
 Brust die ebenfalls 3 Ellen lang gebauet
 eingreifen, müssen die Brust die 2 1/2
 über die Brust die eingreifen 6 1/2 über die
 Brust die Brust die Brust die 16 Ellen
 lang sind hat einen Durchmesser von 18 Fuß
 und liegt ist für die eingreifen die in
 der Brust mit eingeleiten Rücken mit
 der 8 1/2 Rücken Brust. Die Stelle ist 4 Fuß
 lang sind nicht bei einer Zeit von 14 Fuß
 in der Brust 10 Umgränge und Brust
 40 Fuß. Brust wie auch die
 Brust und nicht die Brust gebauet sind
 dem Brust die Brust die Brust
 Brust die Brust
 Die Brust die Brust die Brust die Brust
 die Brust sind von der Brust die in
 die 2 1/2 Ellen von Brust die Brust die
 Brust die Brust die Brust die Brust

Die Zelle abgetrocknet und in
3 Abtheilungen für die verschiedenen
Arten der Färbung getheilt ist, ebenfalls
beachtet ist und die Breite an dem
Spindel 1 1/2 Zoll, die Höhe 2 1/2 Zoll und
wird die Länge mittelst feinsten
Gewebe des Stoffes zu gefügt. In die
dem Gewebe geht man feinsten Gewebe
an Stelle für ein kurze röhre welches
Dreimal in welchem die Kollfäden sich
befinden unter diese wird der Faden zu
haben und mit denselben Länge auf die
die Kollfäden müssen sorgfältig gefüllt.
Diese Fäden sind wie man ihn auch wird
die englische Wollen befestigt und einen
Längen von 1/2 Zoll strecken feinstes
mit feinstem Wollen, welches so wird
von hinten nach vorne, daß die
beide Enden liegen demselben
Längen von der Fäden im Gewebe ist.
und auch die Wollen gefüllt zu läßt. die
Fäden selbst ist mit 1 1/2 Zoll und 2 Zoll Längen
den feinsten Wollen versehen die sich
von ein röhre aus hervorgeht, damit die
die Fäden von der Wollen nicht abweichen

kann geben die Erde einen 1" halben Rand
 Die Seiten ist 2 Ellen lang 1 Ell 6" im
 Längen mit einer 1 Ell hoch; die starke Seite
 ist auch oben als für die Öffnung und zum
 Verschluß mit einem Dangel versehen.
 Für Leitung des Feuers dient die 4 1/2
 Ellen lange Spinnholz zu nach oben
 Spitze hin zu sein; Ellen soll gut und auf
 einem gemauerten Boden der oben
 2 Ellen unter 6 Ellen hoch, streifenlager
 ist. Querschnitt dieser Leigen ist 1 1/2 Ellen
 Fußlänge Länge von Holz auf einem
 die Leigen höcker von 4 Zoll hoch und 6"
 Breite aufgesetzt sind, und diese über
 die 1 Ell 12 Zoll von einander Leigen geht
 die Leigen aber nicht unmittelbar sondern
 um einen Leigen zu geben und die
 Leigen überfließen zu machen, sind auf diese
 nach 6 Ellen lang 2 Zoll hoch und 1 1/2 Ell.
 stark festgemauert aufgelegt. Sollte es
 aber dennoch vor kommen, daß die Leigen und
 dem Feuerspringen so sind an beiden Seiten
 die Leigen 2 Ellen hoch folgenden Gelände an
 gebracht, die ein Feuerspringen nach einem
 nachgeben können. A wenn die Leigen an sind

Die fünf Pfund selbige Pfund ist nicht wieder als
Pfund gelten diesen aber weiteren Anzeig.
Anzeig gefüllt 2 Pfund, obgleich für man
die ansehnliche Anzeigung gebracht, ob man
aber 6 flen über die Halle sein sollte
von 2 flen Leinwand und 12 flen Bleichwand,
habe ich durch welche ein 5 flen Leinwand
Leinwand geht, die auf der andern Seite
nach 1 flen verpackt, dann sein sollte
mit einem Faden befestigt, soll man
den Faden strecken so wird aber vorzuziehen
die Fäden in dem Faden befestigt und
andere man auf den Faden streckt, die
selbe man voran gemacht, ein andere
Arbeiten effert die willigen und die
Gänge fallen in die Halle.

Die Anzeigung der fünf Pfund fünf Pfund
verpackt ist 2 Arbeiten auf Spielern,
die übergeben und erhalten für 3
Funde oder 1 Pfund, die in die Pfund
zu strecken, 6 flen für die Pfund aber
selbst für die Leinwand, jeder bestimmt
sind, erhalten sie pro Pfund 9 flen.
Als die Quantitäten selbige in 1 Pfund gefüllt
sind, bekräftigt so bekräftigt, die Pfund
Leinwand.

Auf dieser Seite werden alle Maßlinien in
 die Maßwerke gezeichnet sind das in die zu
 den Wänden der selben bestimmten Stellen zu
 zeigt, da man aber die Maßwerke nicht ein-
 mittelbar nach an die beiden Maßwerke
 die an die vertikalen Seite sind gezeichnet, und
 an die Stelle für die Maßwerke, die sind
 vertheilt den Maßwerke gezeichnet. In der
 so müssen zu diesen Maßwerken gleich
 und den Wänden anzuheben sein, das
 welche die Punkte sind die gezeichnet sind.
 Auf dieser Seite sind die Maßwerke in
 die Stelle einen Raum gezeichnet, in
 welchem sind die Maßwerke alle mit den
 die Maßwerke gezeichnet ist, für die Wände
 kann. das kann nicht wieder gezeichnet
 als das früher von den Wänden, was die
 die man das an die Wände gezeichnet
 die Maßwerke sind, alle sind gezeichnet.
 Die Maßwerke, was man sich auf die Wände
 mit gezeichnet ist ein. Die Wände von den
 nicht gezeichnet ist, ist gezeichnet.
 4 fl. 10" sind gezeichnet die Seite von
 2 fl. 10" sind gezeichnet die Wände von
 1 fl. 10" sind gezeichnet die Wände von

28 Lufte zu puffen und verweilen mit
diejenen Quarzstein die zuerst bei
vollen Luftzuge zu steuern zu unterhalten
Und dieser Kalle verhält jeder Satz seinen
Bedarf an Kallgerinnung zu geschicket,
und zum auf die Spitze, daß die mittlere
Stempel jeder Satz der Unteroffizier zu
reicht, wenn es im Luffte steht. Post
mit einer aus ihm ausgehenden Säure
hängt auf einem Pfahl, die aus einer Lunge
an der Kalle stehen erhalten sind und mit
dem unteren Ende auf ein starkes Holz ^{Post}
auf der Höhe der Gerinnung aufsteigt und
unter der Kalle verweilt, aufsteigt, und so
die Luft die über dem Gerinnung befindetlichen
Luffte zu stellen nicht in Bewegung bringt
Die Kallgerinnung ist nach einem starkem
Gelbfalt zu geschicket, und so auf der Höhe
wirden befestigt, daß kein Weidenfell
die Lunge ein Lücken möglich ist. So
die Kalle die Lungenorgane sich befindet
haben in ihrer Lunge, die ist 6 Ellen lang
2 ft 18" lang und 2 Ellen weit, das
Luffte nach beträgt 9-10 Lufte. Das
so verhält die Lungenorgane die unter von

früher 4 Lbs. bei Aufbereitung 4 Lbs. Mühl,
nach dieser Zeit wird für ein St. die 4 Lbs. Mühl
nach ein St. bei fröhlich 4 Lbs. Mühl.

Im Resultat über die zehn Aufberei-
gungen wurde sich bei dem
Auftrag ab ab anzufragen.

Die Aufberei-
gungen Stelle sich folgende
sind.

Im Quartal Trinitatis 1851 sind
zur Aufbereitung gesendet worden

49 St. 23 Lb. Aufbereitung. ab.

16, 42 „ = 2004 Legott und.

ab Aufbereitung

und zur 11, 2. = 1324 St. 40 St. Glanz.

4, 51 „ = 552, 50 + Glanz.

— 36 „ = 72, 30 + Glanz.

— 13 „ = 25, 40 St. Aufbereitung.

Aufbereitung.

50 Lb. = 100 St. Aufbereitung
guter Glanz.

1 St. 15 Lb. = 149 St. 40 St. Aufbereitung.

40 „ = 80 St. Aufbereitung.

25 „ = 50 „ Aufbereitung.

24 St. 36 Lb. = Aufbereitung
Aufbereitung.

westlichen Längen Seite. Dasselbe für
die Pfeilweite sind über die Rücklage
Lafel und noch ein 12 fluss Länge und
10 weite Gränze in die Pfeilführung
gleich, um feste die Gränze wo die
Lafel aus fließen sind 2 weite unter
einander angebracht die den Zweck
haben die abgezogenen Längenigkeiten
wie Fuß, Läng und andere so wie auch
die auch zu geben fortwärts um davon
mehrern Misurieren noch verkäuflich
aufzufassen und weiß in die Pfeilfüh-
rung mit übergeben zu lassen.
Auch diese haben gelangt die Lafel in
die rechte Gränze in dem Fuß der Lafel
ste wie die Lafel die Länge dieser beträgt
2 fluss und die weite die auch von
2 fluss genommen 1 fluss und die Länge zu
weiß in dem Gränze 18 fluss in die Höhe der
Mittelzackent aber von 15 fluss. Von dieser
Gränze fließt die Lafel in den Mittel
zacken der in 2 theile zerfällt man
kann die zum für die Lafel der andern
für die Pfeilführung bestimmt ist, die
selbe ist 2 fluss Länge 18 weite und

eine flle tief. Nun diesen nun gehen
 die Puffer die Länge 14 Quaden oder die Länge
 der Tafel 18" und die Länge 6 flen
 beträgt, die Breite jedoch ist abweichend
 von 18" - 1 flen. In dem Quader in dem
 die Quader sind die Teile in
 der nächsten Quader abgesetzt ist 12"
 mit 2 flen tief. für jede fünfte
 Länge damit der Raum durch die Puffer
 geben in den Quader nicht gehen und
 gut man für in diesen gehen als wenn
 in die fester gebogenen Quader einsetzt.
 die einen allmählichen Übergang bilden,
 das diesen geht die Länge in zwei gehen
 abwärts gehen über die im Saum abset
 und schließlich zum Schiffgebäude hin abwärts,
 die fünf 84 flen Länge 12 flen mit und
 18 flen tief, jede dieser Quader ist durch die
 nicht in 7 Abteilungen geteilt so daß
 die Länge 14, 12 flen Länge Quader gebildet
 werden, die Räume die sich für absetzen sind
 sehr geringe Stellen, die nicht mehr werden
 nicht mehr sein da die Abstände werden
 nicht mehr sein muß geteilt werden können.
 Nun für geht die Länge in 2 gleiche Teile

entzige Körner so sich bewirkt zuzusetzen
 Die mit den Gefallen ungeschlagene Dichte
 sind die Korohauptel, Fuchhäuptel und Koroh
 Mittelochlauen, die mit der ersten Oelfüllung der
 Mittelochlauen ist wasser und die mit der Oel
 der zuge Mittelochlauen. Die Stücke sind
 werden in die an die ersten Körner angebracht
 sind gebracht und sind diesen auf die Grund
 jede für sich zu setzen.

Die Befüllung hat sich bewirkt durch
 mit 10 Körnern ungeschlagene Körnung
 8 Kub. F. Köpffstückel
 4 " " Zylinderstückel
 6 " " Mittelochlauen ungeschlagen
 2 " " setzen in die ersten Körner
 füllung gefüllt. Die Befüllung in die ersten
 Stückel.

Kopftheorie.

In der ersten Theorie sind überführt die Befüllung
 Luftheit ohne dass Befüllung ungeschlagen
 habe, so wurde ich mir gleich zu den Befüllung
 den Befüllung und oben zu den Befüllung,
 für den Befüllung zu setzen.
 Die Befüllung für den Befüllung erfolgt
 auf den 5 Befüllung und den 10 Befüllung

und zugleich zur Leitung dient der Fund,
größte dieser Fundamente die Funde,
säulen, die auf Pfeilern stehen, selbst letztere
wird auf 3 Pfeilern setzen aus,
unten. Eine über die vordere Säule
die ein Fuß von 3 flü 4" haben ist ein
6" starke Stille gelegt, über der die Stille,
haben die an den Fundamenten mittelst
Klammern befestigt sind, geben. Dem
Zweiten Fund ist der Fund mit den
23" langen Grundplatten in einem
Lage die durch die Säulen gehen auf
setzen. Dem der Fund eine beliebige
Steigung zu geben findet man in
der über den vordere Fundamenten
gelegten Stille in etwa 12" Fuß,
man von der Säule die Stille durchläßt
mit mittelst einer Eisenklinge die
dieser ist so der Fund geben oder
setzen zu können, damit über ein
Zwischengebiet möglich ist, das Fund
in der Mitte der Stille ein Eisenblech,
den mit Ziegeln versehen anzubringen, in
selbst letztere ein, an der Fundament
die über besonders unmittelbar stehen

Ein Juchspülden schwebend stülten von
 4 fl. 4 1/2 fl. Höhe, zuletzt 1/2" umgebogene eisernen
 Gürtel eingezogen. Dabei, jedem Juchda
 befindet sich ein 1 fl. 2" breites Stülke,
 das die von der Juchda her nach dem Juchda
 zu stark geneigt liegt. Das ^{Stülke} ist 26 Stülke,
 das in einem von Spieligen Juchda mit
 einem Stülke im selben sie sich abgeben lassen.
 befestigt sind und zwar so daß sie von
 der Mitte der oberen Seite nach der Mündung
 nach der Seite der Juchda gehen,
 ohne die vordere Kante des Juchda mit
 es möglich gemacht die Juchda gleichmäßig
 über den Juchda gehen zu lassen. Jedes
 Juchda hat über die Juchda einen nach
 nach geneigten Stülke 10 bis zu 20" bis,
 der nach oben über die Juchda
 unter dieser Bestimmung die Juchda der
 Vorderseite befindet, das nach oben
 nach zusammengezogen. Nach dem
 mit einem Stülke und einem Juchda
 nicht selbst die von der Juchda
 nach zusammengezogen, Stülke 8" über dem
 über die Juchda gehen, das ist die Juchda
 nach selbst die von der Juchda der Juchda

2
wolligen Stoffe mit der Stofflage
gezeichnet sind in jedem System durch 2
kurze eingepigte Enden mit folgenden
Fäden versehen sind, gebracht werden.
Der diese Fäden liegt der Stützgerüst
mit der Länge die vom Faden fließt mit
Länge bringt, außerdem aber mit der
Unterseite, wie in der Liste angegebenen
folgenden Systeme der 2. fl. 2. fl. lang
18" breit und 15" tief ist, mit diesen Fäden
wie bei gewissen Fäden die Fäden
mit aufwärts zu kommen so für Gelagen,
mit findet die ungedruckten Zeichen 3
Fäden. 3. fl. 4. fl. von der oben Fäden
finden Fäden die einen mit der anderen
Fäden sind Fäden die Fäden für die
Dübel geben die eine Stärke von 10" ist.
Und zu der die Fäden die den Stoff mit der
Fäden verbindet, angebracht ist Fäden in
wie der Stoff mit gefaltet wird, so gefaltet
ist indem der Fäden auf der Dübel
die Fäden einen in der Dübel mit
Kraften diese befindet und mit Fäden
Fäden ist, das sind die Dübel mit
wie einen Fäden Fäden, und glänzend

bis der nach unten gefaßt und in die
 Stelle fest eingezogen. Wenn nun die
 die Kopf, Menge die unter der Luftpumpe für in
 einer Leitung auf den Grund geht und
 an dem last zuwenden lassen das eine
 Holz an befestigt ist, vorwärts bewegen und
 den Grund der Luft mitteilen. Ist der
 Grund seinen Sitz gemacht, so geht er
 zurück, stößt an den Hauptklotz und
 wird durch dessen Flexibilität so wenig in
 Position erhalten bis ein neuer Gelenk
 den Kopf auf den Mittel klopft,
 und schenkt zögert die bei den Gelenken
 auf der anderen Seite, wo die Gelenke
 nicht weiter aussteigt selbst auf die
 Mittelklopfe so anzubereiten für müssen,
 daß mit dem Reigen der Gelenke
 auf der Grund steigt, während die bei
 den anderen Gelenken umgekehrt ist.
 Am Mittelklopfen muß aber eine
 Anweisung angebracht sein das die
 es möglich wird den Grund einen großen
 oder kleinen Ausschlag geben zu können
 aber ich nur es möglich ist in Stillstand
 zu lassen zu können, ist das man auch

die Spitze bewirkt, daß sich die Kückelburg
mit seiner Belagerung in dem gestrichelten Baum
entwird ein Ständebild und wird bewogen
sein, daß Kückelburg sich dem Vortheil, daß die
Nellen von der Burg aus unterhalten kann
mit den Ständen an der Hofstange nicht
die Will ist.

Esst man die Land veltig im Land gestet hat
er seine wichtige Lage so bringt man den
zu verstandenen Ständen in die oben erwähnten
Ständekosten und läßt durch die über
den besondern Kosten dieser Stände, die
den Ständen auf dem Land fürwahr, hat man
mit Kosten zu thun so ist es sehr möglich
den Land erst abzu und tragen zu lassen
es man die Kückelburg, so stellt, daß
die Kückelburg einen Hof auf ihn abt. 17
man die Land im Grunde so auf die Stände
wird man sich setzen, daß sich keine Stände
oder Stände bilden, es muß die Stände richtig
vertheilen oder die Stände der Land von
den Ständen. Stände bewirkt in der Stände
Ständekosten 2 Ständen geben, und von die
man abzu muß nach der Stände die
Ständekosten, mit die Stände auf die Stände

wissen wir, sie lassen den Stämmen auf, die andern
 hingegen die sollen sollen auf dem gerade
 die Tarnung der roten Erde von fey hain,
 kein, die kommen mit dem Stämme ein bester
 nicht sehr in Benutzung sondern werden
 von dem Lande mit in besten eingesetzt ist
 und nicht ganz auf dem Lande nicht, weil
 wir nicht zu den besten sein können
 selbst und dazu nicht, ob nicht fürwiegend
 aufgeläpft. Stämme in der Westseite hin
 wenn, eingefügt. Bei den Küssen, so die
 Lösung wird, beifügt, nicht fest sein
 die Haupt nicht notwendig sein können
 die sollen diese auf mit den Stämmen
 in Benutzung. Bei diesen sollen diese
 beibringt, so sind die nötigen Mengen
 je nach dem ob die Stämme erfordert
 werden, so ist, beibringt, wenn keine
 haben die Küssen, immer 3-4
 und so sind bei diesen die Küssen
 und die Mittelstämme immer 2 und
 so viel alle die beiden Stämme beibringt,
 Bei den roten Stämmen hingegen setzen
 sich wenig sollen diese nötig, ob diese
 schon läpft sind, und eine zu große

Mengen über den Grad süßen werden.
Auf dem Grade sind mit der Größe, die
mit einem 3/4 Zoll strom best von 22" Länge
und 1/4 Zoll, bestigt sind an einem 1/4 4ten
Längen Teile befestigt ist gearbeitet. und zu
wend es ist möglich ist ausgefallen.

Was den Ausfluss der Grade betrifft,
so ist dasselbe sehr verschieden, so giebt man
bei Kupferstul immer 8-9 Zoll. bei
Kupfer der Zinkstul 4-5 Zoll und
bei den übrigen Stücken von 3-5 Zoll.

Die Stufenmenge die die Waage erfordern,
sind eben verschieden, so beträgt die
Kupferstul p. M. gewöhnlich 3/4 C. P.
die Zinkstul 2 1/2 C. P. die Metallstücke
zu den die auch niedrigen Stücken
von 1/2 - 1/4 C. P. St. P. Haupt wie die
beiden besondern wisse verschieden sind, so
mancher die Waage nicht oder sehr ist, so
müsstet sich auch die Reinigung der Grade
stärker und man kann erreichen,
dass die Reinigung der Grade bei Kupfer
bis 6 Zoll bei Zink die Länge man
bis 2 Zoll auf man bei Zink, da
Kupfer die Waage ist, sollte schneller und ja

zugehen diese Leuzerum wird sich natürlich
 auf die Feind ansetzen und man kann
 sehr annehmen, daß bei Aufschauen
 der Feind alle 3 Stunden bei dem Feind
 getroffen alle 24-36 Stunden abgezogen.
 Ist die Feind belagt so manigmal man den
 Kopf schlingt die Masse ab und läßt sie, damit
 sich die Masse ab und man sie zusammen setzt und
 die Masse abgeführt wird den Feind einige
 Zeit gehen, den zusammen ist ab und es ist
 ein den man mit einem eisernen Beschlag
 die festliegende Masse sein ab und es ist
 die Masse ab und wieder auf den Kopf
 setzen und es manigmal wegen der zu
 großen andern Verbindung ist es nicht
 so leicht man die Masse ab und die Masse
 ist die Feind nicht manigmal ist es nicht.
 spricht man zwei Feinde die erste,
 die Feind bildet die Feind, die Feind
 die manigmal Teil, die Feind.
 Die Feind sein abgezogen so werden
 sie nicht sind Feind und kleinen Masse.
 Feind auf den Aufschauen gebracht und
 mit Feind ist gebracht und Feind genug.

Auf den Querschnitt des Gehirns der
 Menschenmenge sage zu bilden. Bei dem Auf-
 wachst, so lassen sich auf folgende Monate
 rechnen.

Die Bildung fällt gewöhnlich 12-16 Mtl. Silb.
 die geringe Menge " 55-60 Mtl. Silb.
 10-12 Mtl. Silb.
 40-45 Mtl. Silb.
 1-2 Mtl. Kupf.

Die mit Kupfer " 7-9 Mtl. Silb.

Die Bildung " 20-25 Mtl. Silb.
 1-2 Mtl. Kupf.

Die Bildung " 4-5 Mtl. Silb.

Die Bildung " 20-25 Mtl. Silb.

Die Bildung " 7-9 Mtl. Silb.

Die Bildung " 3.5-4 Mtl. Silb.

Die Bildung " 11-6 Mtl. Silb.

Die Bildung " 20-25 Mtl. Silb.

Die Bildung " 2.5-3 Mtl. Silb.

Die Bildung " 12-15 Mtl. Silb.

Liegende Gesteine.

Auf den liegenden Gesteinen werden die
 zahlreichsten Steine zu finden, welche in die
 diesen wenig oder gar keine Gewinn gemacht
 werden können mit der unterschiedlichen
 Art. Die Aufbereitungskosten jedoch werden
 mit sehr wenig Aufwand der häufigsten Steine,
 steinart die ist.

Die liegenden Gesteine werden jedoch sich von
 den Hauptarten abheben, daß die Reinigung
 aufsteigen von auf dem Steine, jedoch ohne die Reinigung.

Tafel enthält, und deren Inhalt die Genauigkeit
 viel mehr zeigt. Die fünfte Größe, die man sich
 in dem 30 fllen Längen Später angebrachten
 Gebüde 12 befindet, und zwar so, daß sie 6
 in einer Reihe liegen. Die Länge derselben ist,
 selbst hat sehr viel Befugnis, und die Tafel
 Größe, sie sind 8 fllen lang 10 1/2" breit
 und das einseitig gestellt, die Vorder stellen
 sein, so für die diese Bedingungen der Tafel
 die Genauigkeit der Tafel über die Ablesung
 managt. Die Tafel hat 11. Die Tafel
 besser zusammen gehalten sind am unteren
 Teil der Tafel durch angebracht, und
 die Tafel unter die Tafel 12" weiter
 aufgestellt zusammengehalten sind für die Tafel
 stand bei diesen Tafeln sehr viel weniger
 bei der Ablesung diese Tafel sind so zu
 sein, daß sie auf der Tafel gelagert, sind die
 Tafel, und die Tafel aufgelegt ist
 hat eine Größe von 2 fllen 15 Zoll, was aber
 ist ab dem unteren, so daß die Tafel mit
 5° Neigung zu liegen kommt. Die Tafel
 Tafel lang unter 20° und hat wie die
 diese Tafel sind 2 Tafeln, die Tafel sind
 die Tafel sind, und die Tafel auf der Tafel

folgt 17 1/2" lang und 12" weit, auf der vorderen
Seite nach hinten auf 1 1/2 Zoll zurückgezogen.
Dieser Griffen wird die Leuchte aus dem Schloß,
hinter der 12" über der Fassade liegt, 12" weit
20" lang und 12" hoch 17" zurückgezogen.
Soll der Schloßkasten auf einem solchen Fassade
beginnen, so hängt man den Schloßkasten
voll und läßt die Schloß. Schloßkasten jedoch die
Fassade der Fassade befindet die vom Griffen
griffen in den Schloßkasten geht. Durch
gehen, die Leuchte aus dem Schloßkasten
zurück mit einem auf dem Fassade
nach hinten absetzen. Soll man nicht
sollt aber 3 Minuten auftragen lassen,
so beginnt die Arbeit mit dem Fassen,
so bei man die Fassen Schloß mit einem
müssen, so sollt man man man
den Fassen ein klein Griffen und leitet
durch die Fassen man die in ein
Kasten die hat wieder auf die Metallplatte
die Griffen mit man man man
Leuchte aus dem Schloß mit einem Griffen
mit dem schenkt die Griffen. So der Fassen
besteht die aufgetragen Schloß Schloß, und
es von oben hat man, man man man

Grund Spänning Luzer beschreibt und so
 du sollen wissen immer mehr Teil. Zu hoch
 spannen bildet: so folgt es folgt, mit der ober,
 was Teil der Stoff. Ähnlich erscheint, wenn
 Regel in der ersten Teil der Stoff gering
 an Menge ist in der Stützgerinne und folgen
 die Seite der Länge und die Länge ist die
 folgt, die oben aber in der von dem Jahre
 gelagerten Unterseid, nach der Eigenschaften
 der gewachsen sind. Ist der Unterseid mit
 mit einem Grund zum Schlüssen der Stoffe,
 was folgt ist nach, mit der alle 3-4 unter
 einmal der Fall ist, so wird der Stoff, der sich
 durch Seiten der Spinnung gefolgt hat und
 was folgt und zum Eigenschaften unter
 gebracht. Die Stoffe erhalten die Größe
 mit der Aufstufung der Längen, von
 so für die Seite, bis zu 500 Ellen Länge
 Anfangs bis in der Stoffe, die gebracht
 werden, für keine so auf der ersten Seite
 geben und geben in ein Gewebe mit allen
 nicht stichtliche Stellen, bis sie immer
 folgt von 2 Ellen Größe der Stoffe und ein
 Ende der Seite, bis zu dem mit Stützgerinne
 gebracht. In dieser Länge zum ist für

Schlackstein ein Stück eingelassen. Dann
Öffnung im Feuertrommel mit einem
Stück des Leinwand und verziert werden
kann, versehen ist.

Manche ist ein die leinwandene Gewebe so
wie das Persepolis auf diesen Stück nicht
betachtet haben, wollen wir ein wenig
mit möglich ist also die feine gleichzeitig werden
können. Die feine wie sie von dem Gewebe
abgezogen werden, können auf den Stoffen
und werden für, jede Seite für sich in dem
einen Korbacht diese aufgestellt, damit
sie auf eben abzuheben und. Auf diesen
wird die Stoffen ein 6" stark in 18" la,
keinen Spitze dieser 2 Korbacht angebracht.
Sind zum Gewebe und stellt dies so leinwand
über die Korbacht hat sich keine Leinwand
gleiches, dann wird die feine auf einem Stück
zu feinen gestrichen, und dann ein leinwand
weiches feine von einem weichen Stoff
verziert mit einem feine gemacht.
Auf diesen steht es von jedem Gewebe
ein Korbacht weg und bildet so abwärts
folgend fortgesetzt einen weichen Korbacht,
dieser steht es wieder ein, bis es endlich

eine richtig Gemachte zu haben glaubt,
 die diesen Preis zu einem Preise
 verkauft der Gehalt der Luft bestimmt wird,
 dabei muß er aber sorgfältig zu Werke
 gehen, daß die Luft von einem einzigen
 Punkte kommt, da sich vorläufig, daß grade
 für die Luft weniger oder mehr an Gewicht
 wie vor zu einem folgenden Druckmittel
 gesetzt haben würde, um dieselbe zu ver-
 meiden nicht die Luftspeizer von allen
 Seiten und Punkten der Länge eines
 kleinen Kanals weg, bringt die Luft ein
 Spindelung und mannt sie auswärts.
 Will man die Abkühlung erfolgen, so wird
 die Luft im Raube bis zu der Stelle der
 Spindelung möglichst gleich beschickt gebracht.
 für einen zugeführt wird und die Luft
 mit leichter Mühe durch den folgenden der
 unter der Luft im Raube gleich beschickt
 wird so daß die Luft durch den folgenden gebracht sei
 sind die Luft mit einem Wechsel versehen und
 so versehen nach der Stelle in Richtung einer
 zuverlässigen Manöver gegeben, daß die Luft
 mit der folgenden beschickt die Luft vorangeht,
 und die General-Spindel-Abkühlung häufig
 überlassen.

Die Kupferer schwefelhaltigen Erze sind
in den Kupfererzschmelzen bestenfalls
folgt hiermit.

Zum Kupfererz sind
folgende Quantitäten an die Feig. u. Kupf.
Erzschmelze abzugeben und ab.
80 Lbs. oder 2080 Lbs. in einem Magma
und Glanz sind mit Kupf. u. Feig.
Quantität, sowohl in alle außer die Kupfererz
u. Feig. u. Kupf. u. Feig. u. Kupf.
abgesetzt werden. Ferner an Kupf.
120 Lbs. oder 3360 Lbs. Kupfererz sind
mit zu 20 Lbs. abgesetzt werden.

Zu diesen Erzen sind ein Quartal
Trinitatis zuzusetzen.

703 Lbs. Kupfererz

80 " 10 Lbs. Kupfererz als Abzug von
der Kupfererzschmelze.
8 " — Kupfererzschmelze.

Kupfererz beträgt alles zusammen

1001 Lbs. 10 Lbs.

Kupfererz werden in diesem Quartal

795 Lbs. 10 Lbs. zusammen zusammen

15 Lbs. — Kupf. — 457 & 10. & Kupfererz

19 " — " 570 & 600 Kupfererz

7 " — " 31 - 50 Kupfererz

32 " — " 901 - 70 Kupfererz

728 " 10 Lbs. als Abzug in die alte Kupf.

Januar verblieben

- 206 L^g - 26 Ansatze, welche bestrahlt in
- 88 " - " Mess in Sphäre.
- 188 " - " Sphärische

Die besten besten Messungen in Messung

- 304 f. 18 25 2 4. Lösung
- 46 " 17 " 1 2. Gedrungenheit
- 1 " 27 " 4 " Sphärische
- 95 " - - " Metallin
- 24 " 15 - " Lösung

- 472 kg 17 mit 7 2. Lösung

Sämtliche in Einahme gekommene Lösungsgerge Lösungen in Quartal

Trinentalis 1851. 4944 L 20k. all.

- 535 L 20k Lösung
- 335 L 70k Lösung
- 199 " 50k Lösung
- 2004 " 90k Lösung
- 25 L 40k Lösung
- 1324 " 70k Lösung
- 582 " 50k Lösung
- 72 " 50k Lösung
- 100 " Lösung
- 283 L 20k Lösung
- 130 L - 8k Lösung
- 133 " 30k Lösung
- 19 " 90k Lösung
- 2020 " 90k Lösung
- 457510 * Lösung
- 570 " 60k Lösung
- 961 70k Lösung
- 31 " 50k Lösung

- 4944 L 20k Lösung

In diesen Quartalen sind die Maßzahlen
und Wägen, gezogen worden, so wie durch den

2508 Lt 40 Pf. mit Waagen geprüft.

1886 " 10 " - gezogen.

4894.50. - Summe.

In Aufbereitungskosten betragen, nach

2508 Lt 40 Pf. Waagen geprüft.

519 1/2 20 Mt 2 1/2. - Summe.

233 Mt. - 41 1/2. bei der Feinheit.

220 " 19 " 9 " " " Abtrieb - Abtrieb.

66 " 8 " 8 " " " Leistenarbeiten.

In feinsiebung betragen 7583 Mt 2 1/2 8 1/2.

ist vornehmlich die 1 Lt. Kosten für die Feinsiebung

- Mt 6 1/2 2, 18 1/2 Aufbereitungskosten

In Kosten der 1886 Lt 10 Pf. Sieber

nach der Siebung 2004 Mt 7 1/2 2 1/2 betragen.

betragen sich auf

525 Mt 14 1/2 8 1/2. - Summe.

52 1/2 24 Mt. 1 1/2. Kosten der Aufbereitung

472 " 17 " 7 " " " der Aufbereitung

und Wägen.

Die Kosten der Aufbereitung sind

auf - Mt 8 1/2 3, 58 1/2 zu setzen.

früher betragen die feinsiebung

General und Aufbereitungskosten so wie

haben ausgeben.

396 Mt. 9 1/2 6 1/2. - Summe.

226 " 6 " 6 " bei der Feinheit.

170 " 3 " - " bei der Feinsiebung
und Wägen.

mittein - of 205 7,54 p. Lt. Leutenants
- of 2 - 7,00 p. Lt. Stütz.

In Experimentkosten gehalten also
1441 bis 23. 1/6 4. also.

So Lt Leutenants - of 805 8,234

" " Stütz. - of 11 - 0,63 4 3/4 Stütz
Kamerale

So bei der Aufbereitung angelegte Personal
besteht.

- 1 Jung² Stützjungen.
 - 1 Stützjungen.
 - 1 " Leutenants
 - 1 " Leutenants
 - 1 " Leutenants
 - 1 " Leutenants
 - 1 " Leutenants
 - 2 " Leutenants
 - 5 " Leutenants
 - 3 " Leutenants
 - 1 " Leutenants
 - 9 " Leutenants
 - 8 " Leutenants
 - 10 " Leutenants
-
- 44 Mann.
 - 9 Leutenants
-
- 53 Mann.

